

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über aktuelle Entwicklungen und Entscheidungen in der bayerischen Bildungspolitik informieren. Unsere heutige Ausgabe beinhaltet folgende Themen:

1. Zur öffentlichen Diskussion über die Schaffung zusätzlicher Lehrerstellen:
In Bayern hat Bildung weiter Vorrang!
2. Mittelschule – Fragen und Antworten
3. Doppelter Abiturjahrgang 2011
4. Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
5. Interessantes
6. AKS intern
7. Termine
8. Kontakt / Impressum

Mit freundlichen Grüßen



Georg Eisenreich, MdL
Landesvorsitzender

[1. Zur öffentlichen Diskussion über die Schaffung zusätzlicher Lehrerstellen: In Bayern hat Bildung weiter Vorrang!](#)

Vor zwei Wochen sind die Aussagen unseres Kultusministers anlässlich eines Hintergrundgesprächs mit mehreren Journalisten unvollständig und verzerrt wiedergegeben worden. Unser Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle hat dargelegt, dass auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten in Bayern der Bildungsbereich von Einsparungen ausgenommen bleibt. Er hat auch darauf hingewiesen, dass die geplante Schaffung der zusätzlichen Lehrerstellen nicht leicht wird, dass er sich aber mit Nachdruck dafür einsetzen wird.

Fest steht, dass auch in Zeiten knapper Kassen die Bildung weiter Vorrang hat. Ziel für diese Legislaturperiode bleibt, für die Senkung der Klassenstärken, den Ausbau der Ganztagsangebote und die Verbesserung der individuellen Förderung bis 2013 insgesamt 5.000 zusätzliche Lehrerstellen zu schaffen. Im laufenden Doppelhaushalt 2009/2010 wurden mit insgesamt über 2.700 zusätzlichen Lehrplanstellen die bisherigen Ausbauziele bereits deutlich übertroffen.

2. Mittelschule – Fragen und Antworten

Ab dem kommenden Schuljahr können sich Hauptschulen zu Mittelschulen weiterentwickeln. Das Kultusministerium stellt das Konzept auf einer eigenen Homepage dar und beantwortet dort auch die am häufigsten gestellten Fragen: www.mittelschule.bayern.de

Neben der inhaltlichen Weiterentwicklung der Hauptschule ist ein weiteres Ziel, so viele Hauptschulstandorte so lange wie möglich zu erhalten. Das Konzept der Mittelschule ist daher keineswegs nur für große Hauptschulen geeignet. Auch kleine Schulstandorte können Mittelschule werden, wenn sie sich zu Schulverbänden zusammenschließen und das für eine Mittelschule notwendige Bildungsangebot auf mehrere Schulstandorte verteilen.

3. Doppelter Abiturjahrgang 2011

Der doppelte Abiturjahrgang wird eine große Herausforderung. Bayern ist durch intensive Vorbereitung und hohe Investitionen gut aufgestellt. Insgesamt werden 38.000 neue Studienplätze und 3.000 zusätzliche Stellen für die Hochschulen geschaffen. Daneben gibt es ein umfangreiches Ausbau- und Modernisierungsprogramm für die Hochschulen. Wichtig ist jetzt, Schüler und Eltern ausreichend zu informieren. Dieses Thema ist daher für Informationsveranstaltungen vor Ort gut geeignet.

In einem Flyer des AKS/AKH sind die wichtigsten Informationen zusammengefasst. Den Flyer gibt es als Download auf der Homepage des AKS (www.csu.de/arbeitskreis/aks). Er kann auch in der Landesgeschäftsstelle bestellt werden.

4. Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

Bayern hat sich, wie alle anderen Bundesländer, durch einstimmigen Landtagsbeschluss verpflichtet, die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung umzusetzen. Der Bildungsausschuss hat dazu eine interfraktionelle Arbeitsgruppe eingerichtet, deren Leitung Georg Eisenreich übertragen wurde. Erstes Ergebnis ist ein interfraktioneller Antrag, in dem die Staatsregierung aufgefordert wird, bis zur Sommerpause 2010 ein Konzept zur Umsetzung der UN-Konvention vorzulegen. In dem Antrag wird auch festgestellt, dass die von vielen Eltern hoch geschätzten Förderschulen als Lernorte und Kompetenzzentren unverzichtbar sind und inklusive Beschulung nicht zu einem Absinken der Förderqualität führen darf.

5. Interessantes

Bayern hat bei der Frage der Bildungsgerechtigkeit in den letzten 10 Jahren massiv aufgeholt. Dies belegt die Länderauswertung der PISA-Studie 2006. Im Jahr 2000 war die Wahrscheinlichkeit eines Akademikerkindes das Gymnasium zu besuchen noch 6,5 Mal höher als für ein Arbeiterkind. Im Jahr 2006 lag dieser Wert nur noch bei 2,7. Kein anderes Bundesland hatte sich so verbessert wie Bayern. In einigen sozialdemokratisch regierten Bundesländern hatte sich der Wert im gleichen Zeitraum dagegen verschlechtert. Bayern liegt jetzt an vierter Stelle aller Bundesländer. Leider werden in der öffentlichen Diskussion noch immer die Zahlen aus dem Jahr 2000 verwendet.

Relative Chancen des Gymnasialbesuchs in Abhängigkeit von der Sozialschichtzugehörigkeit

Land	Relative Chancen eines Akademikerkindes (EGP-Klasse I*) auf den Besuch eines Gymnasiums im Vergleich zu einem Facharbeiter-Kind (EGP-Klasse V und VI**) bei gleicher Lesekompetenz	
	2000	2006
Baden-Württemberg	3,2	4,0
Bayern	6,5	2,7
Brandenburg	1,9	4,3
Bremen	3,0	3,2
Hessen	2,7	3,4
Mecklenburg-Vorpommern	4,0	2,3
Niedersachsen	5,0	4,8
Nordrhein-Westfalen	3,1	4,5
Rheinland-Pfalz	5,1	2,6
Schleswig-Holstein	5,8	2,9
Saarland	3,5	4,1
Sachsen	2,2	2,8
Sachsen-Anhalt	3,1	3,0
Thüringen	3,0	2,2
Deutschland	3,2	3,2

Quelle: PISA 2006 in Deutschland. Die Kompetenzen der Jugendlichen im dritten Ländervergleich, Waxmann 2008, Seite 338.

*) EGP-Klasse I: Obere Dienstklasse (freie akademische Berufe, führende Angestellte, höhere Beamte, selbstständige Unternehmer mit mehr als 10 Mitarbeitern, Hochschul- und Gymnasiallehrer)

**) EGP-Klassen V, VI: Facharbeiter und Arbeiter mit Leitungsfunktion (u. a. untere technische Berufe wie Vorarbeiter, Meister, Techniker, die in manuelle Arbeitsprozesse eingebunden sind, Aufsichtskräfte im manuellen Bereich)

Hinweis: Es gibt vom ZDF eine Online-Umfrage zur Frage "Beibehaltung des gegliederten Schulwesens oder Einführung von Gemeinschaftsschulen?":

<http://reporter.zdf.de/ZDFde/inhalt/7/0,1872,8069575,00.html>

6. AKS intern

Im vergangenen Jahr haben sich in Bayern sechs neue AKS-Kreisverbände gegründet. Diese sind:

- KV Erding
- KV Traunstein
- KV Regensburg-Stadt und -Land
- KV Neumarkt/Oberpfalz
- KV Augsburg-Land

- KV Ostallgäu

Ein herzlicher Dank gilt den dortigen Vorsitzenden und allen an der Gründung beteiligten Personen. Der AKS wünscht den neuen Vorständen viel Erfolg.

7. Termine

- 18. Juni 2010: 1. Erlanger Bildungstagung zum doppelten Abiturjahrgang (Erlangen-Bruck)
 - 09. Juni 2010: Sitzung des Fachausschusses Sport (München)
 - 10. Juni 2010: Sitzung der Arbeitsgruppe Hauptschule/Mittelschule (München)
 - 25. Juni 2010: Sitzung des Fachausschusses Berufliche Bildung (Wiesau)
 - 08. Juli 2010: Sitzung des Landesvorstands (Nürnberg)
 - Bitte Terminänderung beachten: 20. November 2010: Landesversammlung mit Neuwahlen (München)
-

8. Kontakt / Impressum

Katrin Poleschner
Leiterin Referat Bildung, Kultur, Senioren
Landesgeschäftsführerin SEN, AKH, AKS

CSU-Landesleitung

Franz Josef Strauß-Haus
Nymphenburger Straße 64
80335 München
Telefon 089 / 1243-322
Telefax 089 / 1243-253

Katrin.Poleschner@csu-bayern.de
www.csu.de

Sollten Sie diesen Newsletter künftig nicht mehr erhalten wollen, so melden Sie uns dies bitte telefonisch (089-1243-322) oder per E-Mail (Katrin.Poleschner@csu-bayern.de).